

Praktikumsbericht [C1] ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019 / 2020

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Schottland, Großbritannien
Studienfach:	B. Ed Geschichte/Englisch
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Bildung à Fremdsprachenassistentz (GET)
Arbeitssprache:	Englisch und Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 15.09.2019 bis 03.04.2020 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	City of Edinburgh Council
Straße/Postfach:	Waverly Court, 4 East Market Street
Postleitzahl und Ort:	EH8 8BG, Edinburgh
Land:	Schottland, UK
Homepage:	0131 4781597
E-Mail:	Bethan.Owen@edinburgh.gov.uk

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Ich wurde im Seminar auf das GET-Programm aufmerksam gemacht und habe mich anschließend dafür beworben und mich auf der Homepage des GET-Programms informiert.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	- Bewerbung über Moodle - CV, Motivationsschreiben, Leistung 15./16.06 Interkulturelles Training an der JGU Mainz, dort erhielt

	man alle wichtigen Infos und wurde über den Ablauf informiert. Dort erhielt ich auch schon mein Learning Agreement.
Wohnungssuche:	Selbstständige Suche übers Internet (von Deutschland aus sehr schwierig, weil Vermieter meist auf Besichtigungen bestehen) Hauptsächlich habe ich auf www.spareroom.co.uk gesucht, habe auch bei Mentorin und Kollegen nach Hilfe gefragt. Nach zweiwöchiger Suche vor Ort habe ich dann ein halbwegs bezahlbares Zimmer in einer WG gefunden
Versicherung:	Ich habe das Auslandsversicherungspaket des DAAD in Anspruch genommen https://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/daad-versicherungen/versicherung-im-ausland/
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	WLAN in der WG funktionierte problemlos und als Telefon habe ich mein Handy mit Auslandsflat genutzt
Bank/ Kontoeröffnung:	Wurde bei uns nicht benötigt, da unser Gehalt von der JGU Mainz auf unser deutsches Konto überwiesen wurde. Ich kann aber empfehlen ein DKB-Konto zu eröffnen, dort bekommt man eine Girokarte und eine Kreditkarte.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich arbeitete als Fremdsprachenassistent (German Educational Trainee oder auch teaching/language assistant) für das Fach Deutsch an einer High School (in Schottland immer Gesamtschule) und 3 Grundschulen. Mein restlicher Stundenplan enthielt Vor- bzw. Nachbereitungszeit. Das Praktikum dauerte knappe sieben Monate und wurde durch das ERASMUS+-Programm unterstützt, sowie durch das Edinburgh City Council, welches mir 400 £ GBP pro Monat zahlte
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Das Praktikum war für mich eine Herausforderung, da ich vorher noch keine Erfahrungen im Unterrichten hatte. Allerdings konnte ich mir in den ersten Wochen

	durch das Beobachten des Unterrichts an der High School einen Einblick schaffen, wie Unterricht an Schulen in Schottland abläuft. Schnell wurde mir klar, dass deren Schulsystem sich vom deutschen sehr unterscheidet und man in seinen Lernmethoden sehr umdenken muss und viel mehr wiederholen muss. Meistens kam ich mit meinem Stundenplan gut klar, da ich freitags immer frei hatte und mich an dem verlängerten Wochenende erholen konnte. Nach dem Heimflug vor den Feiertagen und dem Rückflug nach Schottland im Januar tat ich mich sehr schwer wieder in den Flow zu kommen und mich für das Unterrichten zu motivieren. Rückblicken kann ich aber sagen, dass es die Erfahrungen auf jeden Fall wert war.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Ich stand im regelmäßigen Kontakt mit meiner Mentorin an der High School und konnte mich, wenn immer es was zu bereden oder Probleme gab, an sie wenden.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Ich hatte ein sehr gutes Verhältnis mit meinen Kollegen an der High School, besonders mit einem anderen Deutschlehrer. Außerdem habe ich wöchentlich mindestens zweimal Fußball gespielt, jeden Donnerstag mit den Lehrern an der High School und jeden Sonntag mit einer anderen Gruppe in die ich durch einen Kollegen vom Donnerstagsfußball gekommen bin, dies war ein sehr wichtiger Ausgleich für mich. Außerdem hat man zumindest versucht jedes Wochenende etwas zusammen mit den anderen GETs in Edinburgh zu unternehmen.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Da ich bilingual mit Deutsch und Englisch aufgewachsen bin, hatte ich gute Voraussetzungen für dieses Praktikum. Allerdings spreche ich viel mehr Deutsch als Englisch im Alltag und musste daher lernen mich sicherer im Englisch sprechen zu fühlen. Mein Englisch hat sich durch das Praktikum aber auf jeden Fall nochmal verbessert
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Der Auslandsaufenthalt hat sich für mich auf jeden Fall aus fachlicher und privater Sicht gelohnt. Ich habe durch das Praktikum an Selbstvertrauen gewonnen und bin viel selbstständiger geworden. Meine Erwartungen wurden auch größtenteils erfüllt, nur hätte ich mir erwartet, dass man finanziell und bei der Wohnungssuche etwas mehr Unterstützung bekommt.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang	Ich persönlich fand es etwas zu lang, besonders nach

– Empfehlung über optimale Dauer	dem Jahreswechsel war es schwer sich neu zu motivieren, mir hätten die vier Monate von September bis Dezember gereicht.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Bei mir gingen monatlich ca. 500€ für die Miete weg, die Mietpreise in Edinburgh sind auf jeden Fall teurer als in Deutschland. Für Lebensmittel habe ich durchschnittlich ca. 100€ pro Monat ausgegeben, ohne Ersparnisse und Unterstützung durch meine Eltern wäre das nicht bezahlbar gewesen.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Schottland (besonders Edinburgh) ist sehr teuer, aber es gibt so viele interessante Orte und Dinge zu sehen. Es empfiehlt sich, eine Giro/Kreditkarte zu besitzen, da es zum Teil Plätze gibt, wo man nur mit Karte bezahlen kann.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Das Praktikum hat mir einen guten Eindruck vom Alltagsleben eines Lehrers gegeben und dessen Vor- und Nachteile. Allerdings hat es mir auch ein paar Zweifel gegeben, ob Gymnasiallehrer wirklich das ist, was ich später mal machen möchte.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann die Stelle weiterempfehlen, da das GET-Programm sich von Jahr zu Jahr in der Organisation verbessert und Schottland auch ein sehr schönes Land ist. Ich bin mir sicher, dass meine Schule nichts gegen weitere Fremdsprachenassistenten sagen würde.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja ☒ X Nein ☐